



Bereich Ordnungswesen
Az:
Datum: 21.05.2015

2015/146
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Kultur, Ordnung, Ausländerwesen und Feuerwehr)	10.06.2015	

Betreff

**LKW-Verkehr Oststraße; Verkehrsaufkommen und Lärmbelästigung
hier: Bürgerantrag nach § 24 Gemeindeordnung**

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 1 nimmt von den Maßnahmen der Verwaltung und Stellungnahmen der Polizei und des Landesbetriebs Straßenbau NRW Kenntnis.

Eckhardt

Sachverhalt

Zu dem als Anlage beigefügten Bürgerantrag hat die Verwaltung die Polizei und den Landesbetrieb Straßenbau um Stellungnahmen gebeten. Die Stellungnahmen sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren wurde der Antrag im verwaltungsinternen Arbeitskreis jour fixe Verkehrsplanung erörtert und abgestimmt.

Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf der Oststraße:

Polizei, Landesbetrieb und Verwaltung lehnen eine Senkung der Geschwindigkeit Außerorts ab. Die Geschwindigkeit ist bereits von zulässigen 100 km/h auf 70 km/h reduziert worden. Unfälle, die mit überhöhter Geschwindigkeit im Zusammenhang stehen, sind nicht zu verzeichnen.

Landesstraßen sind Straßen mit mindestens regionaler Bedeutung, die den durchgehenden Verkehrsverbindungen dienen oder zu dienen bestimmt sind. Sie sollen untereinander und zusammen mit den Bundesstraßen ein zusammenhängendes Netz bilden.

Der Streckenabschnitt ist mit 70 km/h ausgeschildert und entspricht dem Charakter dieser Straßenart innerhalb des dortigen Ausbauzustandes außerhalb der Ortsdurchfahrten.

Sperrung der Oststraße für Kfz über 7,5 Tonnen:

Polizei, Landesbetrieb und Verwaltung lehnen den Vorschlag ab, die Straße für LKW zu sperren. Die Sperrung der Straße für LKW würde Ihrer Bestimmung widersprechen.

Sperrung des Deininghauser Weges für Kfz über 7,5 Tonnen:

Der Deininghauser Weg gehört zum Vorbehaltsnetz der Stadt. Er ist im Masterplan Mobilität 2009 als wichtige Verkehrsverbindung innerhalb des Stadtgebietes vorgesehen. Die Sperrung der Straße für LKW würde auch hier ihrer Bestimmung widersprechen.

Die Klöcknerstraße (Öffnung 3.9.2010) wurde nicht zur Entlastung der Oststraße gebaut. Tatsächlich wird jedoch seitdem die Klöcknerstraße von dem weitaus größten Teil der LKW genutzt, die ihre Quelle oder ihr Ziel am Deininghauser Weg haben.

Verkehrsentwicklung Oststraße, 24-Stundenzählungen ab 1986:

21.04.1986	7.748 Kfz
21.01.1992	7.952 Kfz
12.12.2011	7.414 Kfz
22.04.2015	5.747 Kfz

Der Anteil der LKW ab ca. 12 Tonnen (LZ), die die Oststraße in beiden Richtungen befahren, ist sehr gering:

6.5.2015	7:15 Uhr – 8:45 Uhr	10 LZ	ca. 6-7/ h
8.5.2015	7:10 Uhr – 9:30 Uhr	16 LZ	ca. 7-8/ h
12.5.2015	13:05 Uhr – 15:05 Uhr	7 LZ	ca. 3-4/ h

Verkehrsentwicklung Deininghauser Weg, 24-Stundenzählungen ab 1986:

12.06.1995	6.487 Kfz
14.09.2006	2.704 Kfz
26.10.2010	2.390 Kfz
01.03.2011	2.298 Kfz
06.05.2015	1.741 Kfz

Eine Zählung der LZ im Kreuzungsbereich Oststraße/ Deininghauser Weg am 6.5.2015 hat ergeben, dass der Deininghauser Weg in der Zeit von 7:15 Uhr bis 8:45 Uhr von 4 LZ befahren wurde. In und aus Richtung Dortmund wurden 5 LZ gezählt.

Weiteren Beobachtungen zufolge wird der Weg über den Deininghauser Weg und der Oststraße eher gemieden. Nur wenige LZ benutzen den Deininghauser Weg über den Bahnübergang, um die dort ansässigen Gewerbebetriebe anzufahren oder zu verlassen.

Ziel- und Quellverkehr von LKW zu/ von den Gewerbebetrieben am Deininghauser Weg:

20.05.2015	LKW zur/ von Oststraße	LKW zur/ von Klöcknerstraße
8 – 9 Uhr	3	35
9 – 10 Uhr	3	26

Fahrtrouten der am Deininghauser Weg ansässigen Firmen:

Es wurde telefonisch abgefragt, welche Routen die drei großen dort ansässigen Firmen nutzen und ob es Vorgaben für die Fahrer gibt.

Die Firma VCC gibt ihren Mitarbeitern vor, alle Fahrten über die Klöcknerstraße durchzuführen.

Die Firma Lobbe überlässt die Route ihren Fahrern und möchte diese Regel auch nicht ändern.

Die Fa. Stage Kinetic wickelt den Großteil der Fahrten über die Klöcknerstraße ab. Vorgaben gibt es dort ebenfalls nicht.

Stationäre Blitzanlage an der Oststraße

Die Verwaltung hat die Einrichtung einer stationären Messanlage aufgrund des Bürgerantrages beim Kreis Recklinghausen angeregt. Der Kreis Recklinghausen ist für die Aufstellung und den Betrieb von „Starenkästen“ zuständig und wird den Antrag prüfen.

Bau einer Mittelinsel hinter dem Ortseingang

Der Bau einer Mittelinsel als Führungshilfe im Bereich des dort endenden Radweges wurde bereits nach den Radverkehrsschauen 2011 und 2013 angeregt. Der Landesbetrieb will sich dem nicht verschließen und strebt den Bau einer Querungshilfe an.

Geschwindigkeit

Unmittelbar am Ortseingangsschild liegt die Geschwindigkeit, die von 85 Prozent der Fahrzeuge nicht überschritten wird (V85) bei 59,5 km/h.

100 Meter weiter ortseinwärts, zu Beginn des Radweges auf der Fahrbahn, liegt die V85 bei 58,1 km/h.

Im Bereich des Ortsteinganges wurde daher nach Probemessungen in Abstimmung mit der Polizei bereits im Jahr 2014 eine feste Messstelle der städtischen Verkehrsüberwachung eingerichtet. In regelmäßigen Abständen finden dort bereits Geschwindigkeitsmessungen statt.

Anlagen:

- Bürgerantrag
- Stellungnahme Landesbetrieb Straßenbau NRW zur Oststraße
- Stellungnahme Polizei Recklinghausen zur Oststraße